

Musikalische Tragikomödie «Im Nichts»

Von Cornelia Bischof

Diesen August und September wird die musikalische Tragikomödie «Im Nichts», geschrieben von Clau Wirth, im KUL-TOUR auf Vögelinsegg im Speicher uraufgeführt.

Ein Theaterstück der anderen Art: «Im Nichts» so heisst die musikalische Tragikomödie, ein spannendes und aussergewöhnliches Bühnenwerk, welches von Clau Wirth aus Rorschach geschrieben wurde. Die Idee hinter diesem Theaterstück hatte sie bereits 2013. «Endlich, nach langem sammeln von Sätzen, Zitaten oder Ereignissen und einer 10-jährigen Entwicklung kann mein Projekt 'Im Nichts' entstehen und aufgeführt werden», so die schon seit Kindesalter theaterbegeisterte Clau Wirth. Über 20 Jahren ist die heute 58-Jährige bereits als Geschichtenerzählerin tätig.

Jeder Spieler hat einen Charakter

Das Stück von Clau Wirth wird von acht Spielern gespielt. Jede Person ist einem Charakter zugeteilt. Für Mu-

sik sorgt Röbi Fricker, der mit virtuoser Klaviermusik die Zuschauer zum Träumen und Mitwippen anregt. Die Dialoge werden mit einer sorgfältig arrangierten Geräuschkulisse von Thomas Kuster untermalt. In diesem einzigartigen Theaterstück für Erwachsene werden spannende Thematiken angesprochen. Bei aller Tragik wird auch viel gelacht.

Das Theaterstück

Ein gutbürgerliches Ehepaar (Patricia Cooney und Benjamin Heutsch) aus dem gehobenen Mittelstand steht plötzlich IM NICHTS. In diesem NICHTS ringen «Das Leben» (Bettina Castaño) und «Der Tod» (Brigitte Weinbörmayr) um die Gunst der Beiden. Die Liebe, das wirklich Wesentliche im Leben, soll die beiden wieder in ihr gewohntes Leben zurückführen. «Der Tod», symbolisiert von einem weissen Fuchs, versucht das Ehepaar ganz für sich zu gewinnen und in sein Reich zu entführen. Ebenfalls IM NICHTS befinden sich die zwei Nichtsnutze Kreti (Thomas Fuhrer) und Pleti (Beatrice Mock). Sie haben NICHTS, tun NICHTS und sind NICHTS. Nicht einmal «Der Tod»

und «Das Leben» interessieren sich für sie.

Das Schicksal in Form der Loswerferin Michaela (Clau Wirth) sorgt für den reibungslosen Ablauf der Vorgänge. Leben oder Tod – Wohin wird sich das Paar wohl wenden?

Eine Reise in die KUL-TOUR auf Vögelinsegg

Der Abend soll für die Gäste ein Genuss sein. «Mit der Appenzellerbahn kommen Sie problemlos ins KUL-TOUR auf Vögelinsegg», sagt Clau Wirth: «Ich möchte die Zuschauer auf eine schöne Reise mitnehmen». Beginn der Vorführung ist jeweils um 20 Uhr und dauert etwa 1,5 Stunden. Ab 19 Uhr sowie in der Pause und nach der Vorstellung sorgt das Kulinarik-Team mit Bar und Fingerfood für das leiblich wohl der Gäste.

Das Ticketing ist eröffnet. Über die Webseite www.im-nichts.com und über Eventfrog sind die Tickets erhältlich. Eine Abendkasse wird es ebenso geben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.im-nichts.ch

Aufführungsdaten

August: Do. 10./ Fr. 11./ Sa. 12./ Do. 17/ Fr. 18./ Sa. 19./ Fr. 25./ Sa. 26.
September: Fr. 1./ Sa. 2.

«Das Nichts frisst mich auf», so Clau Wirth, Regisseurin des Theaters.



Seit Clau Wirth ein Kind war, ist sie theaterbegeistert. z.Vg.



Eindrücke von den Proben im Schlofftheater in Rorschach. cb